

Hungriges Herz

SetoxYugi

Von Mera

Kapitel 6: Schlafen muss jeder mal.

so.. also erstmal danke für die kommis ^^ ich hab mich echt drüber gefreut.. ^-^ naja hier is auch schon das nächste kapitel ._. nur leider werden die irgendwie immer kürzer.. *schnief*

aon

Kapitel 6: Schlafen muss jeder mal.

Yugis Sicht

Natürlich hatte Seto das nur gesagt damit ich ruhe geben. Aber ich wartet nun schon 4 Stunden hatte das Buch was wirklich äußerst langweilig ist schon fast durch und es war immer noch kein Seto in Sicht. Ab und zu hatte ich auf den Flur geschaut ob er vielleicht irgendwo zu sehen war. Aber das hab ich nun auch aufgegeben. Es war wirklich dumm gewesen zu denken er würde wieder kommen. Ich bin eben doch zu naiv für diese Welt. Schluss endlich war er doch nur ein Idiot, so wie ihn alle sahen.

Ein Seufzer entrinnt meinen Lippen und ich schlage das Buch zu. Das hatte doch alles keinen Sinn. Ich würde das Thema dieses Buches so oder so nie verstehen. Aber irgendwie musste ich lächeln bei dem Gedanken daran was ich auf der einen Seite klein mit Bleistift am Rand stehen, gesehen hab. Seto schien wirklich ein sehr intelligenter Mensch zu sein wenn er selbst in einem solchen Buch einen Denkfehler entdeckte.

Ich legte das Buch auf den kleinen Nachtschrank neben dem Bett auf dem eine Lampe stand und legte mich wieder richtig ins Bett. Mit fast über den Kopf gezogener Decke starre ich auf das schöne Drachenbild.

Es war schon komisch. Obwohl er mich beleidigt hatte war ich ihm deswegen nicht böse. Er konnte ja im Grunde gar nichts dafür schließlich leben wir ja praktisch in verschiedenen Welten und wenn man in seiner Welt so mit anderen umging dann war es eben so. Müde schließe ich meine Augen und dämmere auch sofort in einen friedlichen Schlaf

Setos Sicht

Nachdem meine nichtsnutzige Sekretärin endlich meinen Laptop vorbei gebracht bekommen hatte, hatte ich mich vor meine Arbeit gehockt und dabei völlig die Zeit vergessen.

Ich gähne leise und riskiere einen Blick auf die Uhr. 3:24. Mir leuchten blutrote Buchstaben entgegen die mir erbarmungslos klarmachen das es schon ziemlich spät war. Ich sollte wirklich schlußmachen für heute und schließe meinen Laptop. Nachdem ich mich ein wenig gestreckt hab, stehe ich auf und verlasse mein Arbeitszimmer. Ich gehe den Flur entlang und bleibe vor meinem Zimmer stehen.

Mh. Stimmt ja. Yugi war ja da. Das heißt ich muss mir einen anderen Platz zum schlafen suchen. Mit hängen Schultern trotte ich ins Wohnzimmer und lasse mich auf das nun sehr verlocken wirkende Sofa fallen. Ich schiebe mir noch ein Kissen unter den Kopf und schlafe ein.